

109-4-976

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A ST. DJ. ODBOR

Došlo

Č. 109-41976

Přílohy //

11 listů

22.4.2009 Jucel

ST

S

IV. E - 30 / 41.

IV. E - 31 / 41.

Az.Sip.A./We./ T./1153/42.

Betr.: Aussprache über Rasse-Untersuchungen im Protektorat.

Bezg.: Dort.Schr.v.1.4.1942.

Anlg.: 1.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -9. MAI 1942

W-Obersturmbannführer Dr. G i e s s,
P r a g
Czernin-Palais

Anliegend übersendet die Aussenstelle Böhmen-Mähren des Rasse- und Siedlungshauptamtes-
Abschrift eines Aktenvermerkes von W-Standartenführer Schultz über die Besprechung beim Reichsgesundheitsführer vom 25.12.1941 mit der Bitte um Kenntnisnahme. Dieser Aktenvermerk wurde am 13.1.1942 dem Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes-
zur Kenntnisnahme übersandt mit der Bitte um Weiterleitung an W-Gruppenführer Frank.

Der Leiter der Aussenstelle
i. V.



Vetterlein
W-Hauptsturmführer.

Dr. Platz
1375

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 18. MAI 1942

*mit der Bitte um
Eingabe.*

Io a/2400
Käuflich gewonnen.
W hat mit auf die
früheren Wasmuth
mit die in der Wasmuth
probieren sollte
erhalten wurde
was bezahlt.
Wald 1/5

St. S. IV 6-302/41

A b s c h r i f t .
A k t e n v e r m e r k

Prag XIX, den 13.1.42
Marakstr.5

Betr.: Besprechung beim Reichsgesundheitsführer am 25.12.41.
Bezg.: Aktenvermerk des Reichsprotectors vom Dezember 1941.
Anlg.: -

Die Besprechung, um die der Chef des RuS-Hauptamtes-W, W-Gruppenführer Hofmann, den Reichsgesundheitsführer gebeten hatte, sollte den Zweck haben, eine klare Abgrenzung zwischen dem Aufgabenbereich der Amtsärzte und dem der RuS-Führer im Bereich Böhmen-Mähren herbeizuführen. Dabei ist zu bemerken, dass bisher die Amtsärzte entsprechend dem gemeinsamen Runderlass vom 3.4.41 jeweils einen Befund über Anzeichen für Einschlag nicht artverwandten Blutes dem Untersuchungsbogen beigefügt hatten. Dieser Befund stand in wiederholten Fällen mit dem fachlichen Urteil des RuS-Führers im Widerspruch, abgesehen davon, dass dieser Masstab gegenüber der Forderung der Wiedereindeutschung unzulänglich ist.

Der Reichsführer-W hatte in einer Unterredung mit W-Gruppenführer Hofmann eindeutig entschieden, die Ärzte sollten sich allein mit den Fragen der Gesundheit befassen und die RuS-Führer einzig und allein mit der Rasse.

Bei Eröffnung der Besprechung wandte sich Reichsgesundheitsführer W-Gruppenführer Conti an die beiden Vertreter von Prag, um deren Stellungnahme zu hören. Die darauffolgende Aussprache ergab sowohl von W-Gruppenführer Conti wie auch von W-Gruppenführer Hofmann die Auffassung, dass die Ärzte wie bisher den Gesundheitsuntersuchungsbogen ausfüllen sollten, während die RuS-Führer die rassische Untersuchung und die Frage der Wiedereindeutschungsfähigkeit festzustellen hätten.

Weiterhin auftretende Fehlurteile der Ärzte sollten durch gütliche Absprache mit W-Ostuf. Künzel ausgeglichen werden.

F.d.R.d.A.:

Vetter

W-Hauptsturmführer.

gez. Schultz
W-Standartenführer.

St.S. IV E - 30/41.

Prag, den 1. April 1942.

al
IV. 1942

1. An

W-Obersturmbannführer Künzel,

Prag.

=====

In Sachen Aussprache zwischen Staatssekretär Conti und
W-Gruppenführer Hofmann über die Durchführung der Rasse-
untersuchungen im Protektorat bitte ich um die Erledigung
der hies. Zuschrift vom 24.1. d.Js. - Zeichen St.S. IV E
- 30/41.

Heil Hitler!

SPALIS
[Circular stamp with a signature]

W-Obersturmbannführer.

2. Wv. am ^{30.} 4.5.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedergelegt am 1.5.42

26.1.1942
JH.

1.) An
W-Sturmbannführer Künzel,

Prag.

Zwischen Staatssekretär Conti und W-Gruppenführer Hofmann hat bekanntlich eine Aussprache über die Durchführung der Rasseuntersuchungen im Protektorat stattgefunden. Ich hatte Sie gebeten, mir ein Protokoll über den Verlauf der Aussprache zuzuleiten. Ich wäre dankbar, wenn Sie nunmehr die Übersendung des Protokolls veranlassen würden, damit es W-Gruppenführer Frank zur Einsichtnahme vorgelegt werden kann.

Heil Hitler!

SK 15

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 24.^{3.}1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 24.3.42.
~~24.3.42.~~

1.) V e r m e r k :

In der einschlägigen Angelegenheit liegt das Protokoll über den Verlauf der Aussprache zwischen Staatssekretär Conti und W-Gruppenführer Hofmann noch nicht vor. Das Protokoll ist bei W-Sturmbannführer Künzel angefordert worden. In Erwartung des Einganges des Protokolls

2.) Wv. am 22.1.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiederabgelegt am 22.1.42

→

10115



Prag, den 3. Dezember 1941

Geheim

K.H. mit Anlagen

4-Obersturmbannführer Dr. G
P r a g .

Büro des Staatssekretärs
in Prag
Eing.: - 6. DEZ 1941
Tgt. No. _____

Die anliegende Darstellung von Ministerialrat Dr. Plato kann auf keinen Fall als Grundlage für die geplanten Rasseuntersuchungen dienen. Diese Untersuchungen können keinesfalls von Ärzten durchgeführt werden, weil diese den Menschen nicht in seiner Gesamtpersönlichkeit werten, sondern ihn viel zu stark von anatomischen und rein erbgesundheitlichen Gesichtspunkten beurteilen. Die Untersuchung kann nur von politisch geschulten Männern der Schutzstaffel durchgeführt werden, die für diesen Zweck ausgebildet sind. Die Untersuchung kann schon gar nicht von tschechischen Ärzten durchgeführt werden, auch wenn sie unter der Aufsicht deutscher Ärzte arbeiten. Die tschechischen Ärzte bringen innerlich gar nichts mit, was sie in den deutschen Begriff der Persönlichkeitswertung empfinden ließe. Der Vorschlag Plato's zeigt, daß er sich außerordentlich stark auf rein äußerliche Erscheinungen zurückzieht.

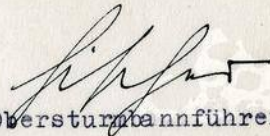
Die Tarnung der Rasseuntersuchung für Tuberkulosebekämpfung ist einer weiteren Überprüfung wert, doch ist Voraussetzung, daß bei dieser Untersuchung die Beauftragten des Reichsführers anwesend sind, die das rassische Urteil abzugeben haben. Dieser Vorschlag deckt sich im wesentlichen mit dem an einzelnen Stellen geplanten Einsatz des Röntgen-Sturmbannes.

Das Problem wird bereits im Reichsmaßstabe behandelt und hat eine Aussprache zwischen Staatssekretär Conti und Gruppenführer Hoffmann stattgefunden, deren Ergebnis mir im einzelnen noch nicht bekannt ist.

7

Auch im Reich kann die Wiedereindeutschungsfähigkeit oder die Eindeutschungsfähigkeit Fremdvölkischer nach den Richtlinien des Reichsführers ~~44~~ nur von Angehörigen der Schutzstaffel, im besonderen des RuS-Hauptamts vorgenommen werden. Der Neuaufbau des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums, der gleichzeitig Reichsleiter der NSDAP für Volkstumsfragen ist, trägt diese Auffassung bereits in der gewünschten Weise Rechnung.

Ich schlage vor, den Vortrag P l a t o beim Gruppenführer weiter aufzuschieben, bis die Klärung im größeren Maßstabe erfolgt ist.



~~44~~-Obersturmbannführer.

28115


9

Tschechische Ärzteorganisationen in einer Art Arbeitsgemeinschaft unter die Befehlsgewalt der „Deutschen Gesundheitskammer“ stellen. Dann durch die^{se}berufsständischen Stellen und mit deren Mitteln (!) eine wissenschaftlich propagierte umfassende Tuberkulosebekämpfung im Protektorat durchführen.

Habe bei Herrn Raffineriebesitzer
(s. Anlage!)

des SD in Prag
1.4. X. 1941
Bd S. III B Nr.

Lefun

*mit dem Ziel einer baldigen
Ereignismeldung.*

10. X. 1941
SD 6532/4

10/10 *Abgabe Bd S, III,*
die Arbeit von 1.1.1941,
was ich für Unterlagen
habe.
fr. 13/10

SD-Seitabschnitt Prag		Stel.
22771	13. OKT. 1941	
Beschäftigter:	Aktionsschilder:	

L

1) V e r m e r k.

Der Erlass über Mischehen zwischen deutschen Staatsangehörigen und Protektoratsangehörigen und über Zuerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit ist inzwischen ~~W~~-Standartenführer Böhme zur Stellungnahme zugeleitet worden. Weiteres ist in der Angelegenheit nicht zu veranlassen. Daher

2) z.d.A.

h



51188

Prag, den 30. Dezember 1941.

M

Ab Am 31. 12.

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn Ministerialdirigenten Fuchs.

In letzter Zeit soll von Ihrer Abteilung ein Erlass über Mischehen zwischen deutschen Staatsangehörigen und Protektoratsangehörigen und über Zuerkennung der deutschen Staatsangehörigkeit ergangen sein. Ich bitte, mir eine Abschrift dieses Erlasses zukommen zu lassen.

- 2) Wv. am 10.^{2.} 1942 bei dem Unterzeichner.



68115

Wiedervorgelegt am 10.1.42

Wiedervorgelegt am 10.2.42

h.